

Steckbrief

Gesundheitswirtschaft IHK-Region Ulm

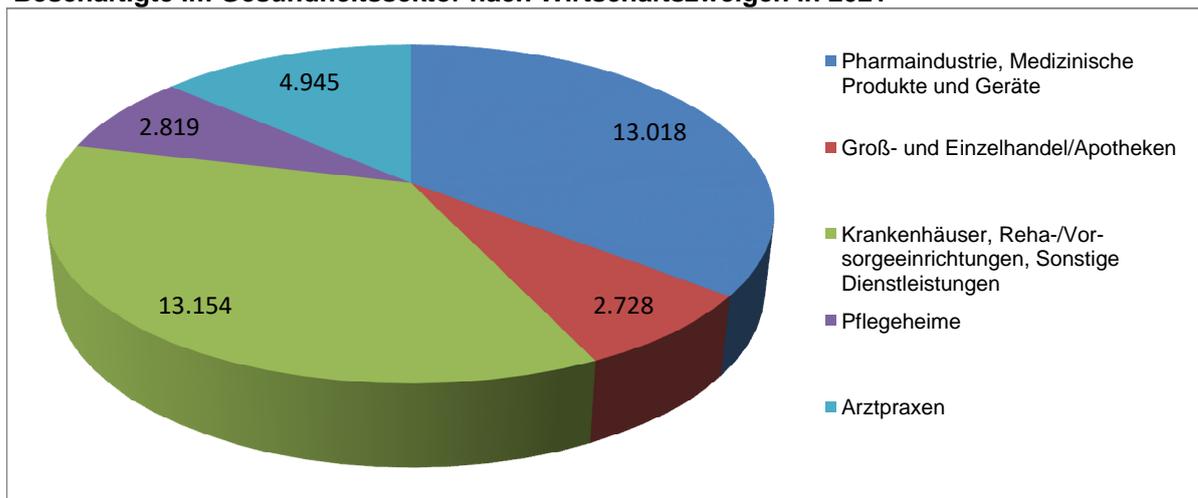
Gesamtübersicht



Die IHK-Region Ulm ist im Bereich der Gesundheitswirtschaft geprägt durch die Krankenhauslandschaft mit der Universitätsklinik Ulm, dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm und den Kreiskliniken sowie durch die pharmazeutische Industrie. Zahlreiche Unternehmen von Weltrang (Boehringer Ingelheim in Biberach, Teva/Ratiopharm in Ulm und Rentschler Biopharma in Laupheim) sind hier angesiedelt.

2021 waren über 36.000 Personen im Gesundheitssektor beschäftigt, das entspricht einem Anteil von 15,1 Prozent der Gesamtbeschäftigtenzahl in der Region. Der Gesundheitssektor ist somit einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche. Im Vergleich zum Vorjahr stieg diese Zahl nun minimal. Damit hält sich die Zahl der Beschäftigten und deren Anteil an der Branche weiterhin auf einem guten Niveau.

Beschäftigte im Gesundheitssektor nach Wirtschaftszweigen in 2021



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südwest, Stichtag 30. Juni 2021

Steckbrief

Gesundheitswirtschaft IHK-Region Ulm

Mitgliedsbetriebe



Die große Bedeutung und die Ausprägung der Gesundheitswirtschaft in der IHK-Region Ulm lassen sich auch anhand der Zahl der Mitgliedsbetriebe der Industrie- und Handelskammer nachzeichnen. Insgesamt werden durch die IHK Ulm 1.359 Mitgliedsbetriebe aus dem Bereich der Gesundheitswirtschaft betreut und vertreten. Die beiden größten Gruppen bilden die Arztpraxen sowie die sonstigen Dienstleistungen (Gesundheits-/Ernährungsberatung, Selbstständige, Podologie, Forschung).

IHK-Mitgliedsunternehmen

Wirtschaftsbereich		IHK- Unternehmen
Pharmaindustrie,	21	9
Medizinische Produkte und Geräte	266, 32501, 32502, 32503	70
Groß- und Einzelhandel/Apotheken	46184, 4646, 4773, 4774, 47781	206
Krankenhäuser	86101, 86102, 86103	33
Pflegeheime	8710	52
Arztpraxen	8621, 8622, 8623	675
Sonstige Dienstleistungen	65121, 7211, 869, 8720	314
Gesamt		1.359